

Pressemitteilung vom 12. Mai 2021

## **Diskriminierung von Seniorinnen und Senioren? – Nicht hier und nicht mit uns.**

**Erlangen/Nürnberg, 12. Mai 2021.**

**Durch die Anpassung der Zwölften Bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung durch die Bayerische Staatsregierung mit Gültigkeit ab 10.05.2021 und Geltung bis 02.06.2021 hat sich die Hoffnung auf Lockerungen in den Seniorenresidenzen Wohnstift Rathsberg in Erlangen und Wohnstift am Tiergarten zerschlagen.**

„Aber wir sind doch alle geimpft?!“ heißt es in vielen E-Mails, die unseren Vorstandsvorsitzenden Wolfgang Strittmatter in diesen Tagen erreichen. Es wird dabei u. a. die Frage gestellt, warum die Lockerungen der Kontaktbeschränkungen des vom Bundesrat am 07.05.2021 verabschiedeten Infektionsschutzgesetzes noch nicht in unseren Wohnstiften und bei unseren Bewohner\*innen ankommen. Trotz einer hohen Bewohner-Impfrate von über 90 Prozent in unseren beiden Residenzen und einer längst eingetretenen Immunisierung müssen die strengen Kontaktbeschränkungen mit Maskenpflicht leider nach wie vor aufrechterhalten werden. Denn die Bayerische Staatsregierung hat in einer Anpassung der Zwölften Bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung mit Gültigkeit ab 10.05.2021 und Geltung bis 02.06.2021 die Hoffnung auf Lockerungen in unseren Residenzen zerschlagen. „In § 1a und § 9 dieser Verordnung werden Seniorenresidenzen explizit von den Erleichterungen ausgenommen“, sagt Wolfgang Strittmatter beinahe fassungslos. Er teilt das Unverständnis und die Bestürzung vieler Bewohner\*innen und Angehöriger für die fortdauernde Einschränkung ihrer Grundrechte. Lieber heute als morgen würde er die einschränkenden Maßnahmen aufheben. Der Vorstandsvorsitzende von zwei Seniorenresidenzen kämpft bereits seit geraumer Zeit an vorderster Front für die Rückkehr zur Normalität für unsere Bewohner\*innen. Leider blieb sein erster Antrag an die Bayerische Staatskanzlei und den Bayerischen Ministerpräsidenten Dr. Markus Söder auf Lockerungen der Kontaktbeschränkungen und Öffnungen der öffentlichen Bereiche, wie Restaurant, Konzertsaal und Sportraum in den Häusern, gänzlich unbeantwortet. Daraufhin wandte sich Strittmatter nun an die Stadtspitzen von Erlangen und Nürnberg, um auf regionaler Ebene die Interessen unserer Bewohner\*innen und deren Angehörigen voranzutreiben, „Ich hoffe, dass die Politik auch baldmöglichst auf die Senioren unseres Landes ein Auge wirft und versteht, dass diese Menschen über eine endliche Lebenszeit verfügen. Vor dem Hintergrund der vorgenannten Schutzmaßnahmen in unseren Residenzen und der einschlägigen bundesweiten Rechtsprechung sind die nach wie vor herrschenden Verpflichtungen zur Einschränkung der Grundrechte unserer Seniorinnen und Senioren nicht mehr nachvollziehbar.“

### **Kurzporträt Wohnstift Rathsberg**

Das 1967 gegründete Wohnstift Rathsberg gehört mit 440 Bewohner\*innen und 65 stationären Pflegeplätzen zu den größten Seniorenresidenzen in Erlangen. Mit dem Premiumanspruch „Lebensqualität und Wohnkultur“ stellt es ein selbstbestimmtes Leben im Alter in den Mittelpunkt. In einem Mischwald im Norden der Universitätsstadt Erlangen gelegen, verfügt das großzügige Gelände über einen 27.000 m<sup>2</sup> großen Park mit Terrassen, Teich- und Kneippanlagen, eine Apotheke, einen Friseursalon, einen Einkaufsmarkt, Gästezimmer für Besucher und ein Medizinzentrum mit Praxen für Allgemeinmedizin, Augen- und Zahnheilkunde sowie Physiotherapie. Zahlreiche Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung bieten ein Restaurant, ein Panoramacafé, ein Konzertsaal für 366 Personen, ein Schwimmbad mit Saunabereich, ein Wintergarten, Konferenz- und Medienräume, hauseigene Bibliothek und Kapelle sowie Gymnastik- und Fitnessräume. Zum regelmäßigen Programm gehören Gedächtnistraining und fremdsprachige Gesprächsrunden ebenso wie eine Filmveranstaltungsreihe und organisierte Ausflüge. Besondere Ereignisse auch für die Region sind die öffentlichen Konzerte.

### **Kurzporträt Wohnstift am Tiergarten**

Das 1973 gegründete Wohnstift am Tiergarten ist mit 629 Bewohner\*innen und 91 stationären Pflegeplätzen die größte Seniorenresidenz in Nürnberg. Mit dem Anspruch „Der Mensch im Mittelpunkt“ stellt es ein selbstbestimmtes Leben im Alter in den Fokus. In idyllischer Stadtrandlage im Osten Nürnbergs in direkter Nachbarschaft des Naturschutzgebiets Lorenzer Reichswald und dem Tiergarten Nürnberg gelegen, verfügt das großzügige Gelände über einen 35.000 m<sup>2</sup> großen Park, Teich- und Kneippanlagen, einen Friseursalon, einen Einkaufsmarkt, Gästezimmer für Besucher und eine Gemeinschaftspraxis der Allgemeinmedizin und der Inneren Medizin sowie eine Rehapraxis. In regelmäßigen Abständen kommen Fachärzte für Augenheilkunde, HNO, Zahnmedizin, Dermatologie und Neurologie zur Visite. Zahlreiche Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung bieten ein hausinternes Café, ein aufwendig renovierter Konzertsaal für 420 Personen, ein Schwimmbad, ein Außen-Pavillon, Konferenz- und Medienräume, hauseigene Bibliothek und Kapelle sowie Gymnastik- und Fitnessräume. Zum regelmäßigen Programm gehören Gedächtnistraining ebenso wie organisierte Ausflüge.

### **Ansprechpartner für die Redaktionen:**

Wohnstift Rathsberg Erlangen und Wohnstift am Tiergarten Nürnberg  
Vorsitzender des Vorstands  
Herr Wolfgang Strittmatter

[Wolfgang.strittmatter@wohnstift-rathsberg.de](mailto:Wolfgang.strittmatter@wohnstift-rathsberg.de)

[Wolfgang.strittmatter@wohnstift-am-tiergarten.de](mailto:Wolfgang.strittmatter@wohnstift-am-tiergarten.de)

[www.wohnstift-rathsberg.de](http://www.wohnstift-rathsberg.de) und [www.wohnstift-am-tiergarten.de](http://www.wohnstift-am-tiergarten.de)